

Infoblatt zu sektorspezifischen Qualifizierungen für den Second-Hand-Sektor in Europa und ergänzende Produkte

Leonardo da Vinci Innovationstransfer Projekt „QualiProSH II - Weiterbildungsprofil “Second Hand” auf Basis arbeitsprozessbezogener Standards“

Im Rahmen der ersten Projekthälfte des Projektes „QualiProSH II“ wurden in 6 europäischen Länder (Deutschland, Österreich, Belgien, Finnland, Slowenien und Bulgarien) basierend auf dem in dem Vorgängerprojekt "QualiProSecondHand" entwickelten Qualifizierungsprofil sechs ausgewählte sektorspezifische Qualifizierungsmodule entwickelt. Diese orientieren sich an den europaweit einheitlichen identifizierten Kernarbeitsprozessen und den damit einhergehenden erforderlichen Kompetenzen. Die Qualifizierungsmodule wurden an jeweiligen länderspezifische Rahmenbedingungen angepasst und in Zusammenarbeit mit der Zielgruppe (Unternehmen und Beschäftigte im Second-Hand-Sektor) in einer ersten von insgesamt drei Testphasen erprobt. Im Rahmen der ersten Testphase und in Folge der derzeit durchgeführten zweiten Testphase wurden / werden folgende Module in entsprechenden Ländern erprobt:

| Modul | Testphase 1 – Land - Partner | Testphase 2 – Land - Partner |
|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Reinigen und Reparieren von Textilien | Deutschland – QAD Dresden | Belgien -RESSOURCES |
| Organisation des Wareneingangs | Bulgarien – TTO Universität Sofia | Finnland – Ekokaarina ry |
| Verwaltungs- und Geschäftsprozesse | Slowenien – TSC Nova Gorica | Deutschland – QAD Dresden |
| Verkauf | Finnland – Ekokaarina ry | Bulgarien – TTO Universität Sofia |
| Einwerben von Waren und Kunden | Österreich - RepaNet | Slowenien – TSC Nova Gorica |
| Warenankauf und -annahme | Belgien -RESSOURCES | Österreich - RepaNet |

Vor dem Hintergrund einer europaweit einheitlichen Qualifizierung zur Stärkung des Sektors sowie der Förderung der Professionalisierung dessen wurden im Vorfeld einheitliche Qualitätsstandards für die zu erprobenden Qualifizierungsmodule festgelegt. Die entwickelten Module wurden u.a. für den Transfer in Englisch erarbeitet und für außen stehende Nutznießer praktikabel gestaltet und umfassen 2 Aspekte:

1. Eine didaktischen Aufbereitung, die zum einen eine Auflistung der Lehrinhalte und zum anderen ein Grobkonzept zur Gesamtdurchführung (das u.a. Aufschluss zum zeitlichen Gesamtablauf, der Zielsetzung und den Inhalten einzelner Lehreinheiten sowie den verwendeten Materialien und der Methode) sowie detaillierte Ablaufpläne zu den einzelnen Lehreinheiten beinhaltet.
2. Unterschiedliche Lehr- und Lernmaterialien

Neben der Entwicklung und Erprobung der sechs sektorspezifischen Qualifizierungsmodule wurde das im Rahmen des Vorgängerprojektes entwickelten „Instrument zur Identifizierung des Qualifizierungsbedarfs“ erprobt und optimiert, so dass eine neue Version 2010 vorliegt. Um einen möglichst großen Nutzen durch eine Qualifizierung zu erzielen, ist deren Qualität von großer Bedeutung. Vor allem für die durchführenden Institutionen einer entsprechenden Qualifizierung ist von Interesse, die Qualität ihrer Arbeit zu ermitteln, um Defizite aufzudecken und die Qualifizierungen kontinuierlich zu verbessern. Hierfür wurde in Anlehnung an die spezifischen Qualitätsstandards ein „Instrument zur Bewertung der Qualität der Qualifizierungsmaßnahmen“ entwickelt und erprobt.

Detaillierten Informationen zu dem Projekt sowie die Produkte können unter www.QualiProSH.eu abgerufen werden.

Project management and coordination:

Universität Bremen
 ITB - Institut Technik und Bildung
 Heike Arold
arold@uni-bremen.de
 Tel.: +49 (0)421 218 – 4640
 Fax: +49 (0)421 218 - 4743
www.itb.uni-bremen.de

Austrian partner:

RepaNet-Reparaturnetzwerk Österreich
 Graz
 Gertrud Adensamer, Matthias Neitsch
adensamer@arge.at
neitsch@arge.at
 Tel.: + 43 (0) 316 712 309
www.repanet.at

Funded by the European Commission